

reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

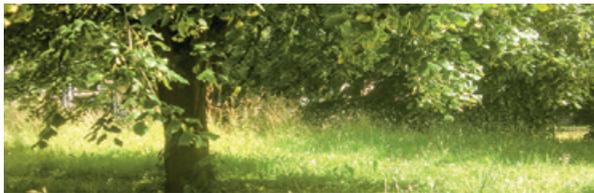
Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche Offener St. Jakob



**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Ausschnitten gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 27. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Buches «Wisch und weg! Sans-papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung». Die AutorInnen lassen Frauen zu Wort kommen, die sonst meist ungehört bleiben. Dabei erfährt man, wie diese mit vielfältigen Strategien Widerstand leisten und wie sie damit umgehen, dass sie ohne soziale Absicherung arbeiten müssen.

Kleiner Tipp: Diese ehemalige Dorfkirche fällt durch die Farbe ihres Kirchturms auf und beherbergt in ihrem Innern einen über 400-jährigen Taufstein.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

TITELSEITE

Das Coverbild zeigt eine geflüchtete Tibeterin. Die junge Frau besucht einen Deutschkurs von Solinetz.

Bild: Ursula Markus



Bild: Seismo-Verlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des Buches «Wisch und weg! Sans-papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung» von Alex Knoll, Sarah Schilliger und Bea Schwager.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 12: Citykirche Offener St. Jakob.

Veranstaltungen

Montag, 6. Januar, 18 h
Dreikönigstreff
Citykirche Offener St. Jakob

Sonntag, 12. Januar, 15 h
Kinder- und Familienkonzert
Andrew Bond
Für Kinder von 3 bis 10 Jahren
Kirche Neumünster

Sonntag, 12. Januar, 10 h
Zopfgottesdienst
mit Pfarrer Jens Naske
Gottesdienst als Zmorge
Anmeldung: 044 750 06 06
KGH Oberengstringen

Sonntag, 12. Januar, 17 h
«Von Glocken und Zyklopen»
Cembalo-Abend mit
Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Virtuose Werke für
Tastensinstrumente
Alte Kirche St. Niklaus

Freitag, 17. Januar, 18 h
Jugendgottesdienst
«Taste it!»
mit Judith Dylla und
Christian Baumgartner
Kirche Leimbach

Sonntag, 19. Januar, 10 h
Ökumenischer Gottesdienst
Gebetswoche zur
Einheit der Christen
Katholische Kirche
Heilig Kreuz, Altstetten

Sonntag, 19. Januar, 11.15 h
Pfususbus-Gottesdienst
Sozialwerk Pfarrer Sieber
Haltestelle Strassenverkehrs-
amt (Uetlibergstrasse)

Sonntag, 26. Januar, 11 h
Gottesdienst
«Im Gespräch mit
Thomas Vellacott»
Johanneskirche

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS VIER FÜNF

Alexandra Baumann
Michael U. Braunschweig
Christine Moosmann
Pfr. Michael Schaar
Petra Wälti-Symanzik

Editorial



Patrick Schwarzenbach. Bild: zVg

In der Weihnachtsgeschichte bei Lukas heisst es: «Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, denn in der Herberge war kein Platz für sie.»

Wir stossen uns an dieser Raumknappheit und Frechheit, seit wir selbst im Krippenspiel in der Rolle der Maria oder des Josef anklopfen oder im Publikum zuschauen, wie die küssenschwangere Maria abgewiesen wurde.

Das darf doch nicht passieren – dachten wir damals und denken wir heute – umso mehr, als die heutige Alternative zur Herberge nicht der warme Stall, sondern die kalte Strasse ist.

Die Botschaft der Passage aus dem Lukas-Evangelium ist klar: Es gibt zu wenig Herbergen! Konkret und im übertragenen Sinn. Diese Botschaft hat bis heute nicht an Gültigkeit verloren. Es gibt auch in der Zwingli-Stadt im Jahr 2019 nach Christus Menschen, die keinen Platz finden für die Nacht. Und es fehlt bei uns und in der Welt an Orten, Zeitenfenstern und Beziehungen, in denen Menschen Geborgenheit erfahren, wieder ganz werden und dann gestärkt weiterziehen.

Im Projekt Herberge des Offenen St. Jakob und der reformierten Kirchgemeinde Zürich versuchen wir, dies geflüchteten Frauen zu ermöglichen – an den einzelnen Kirchenorten dieser Gemeinde geschieht es in Gottesdiensten, durch diakonische Angebote, an Weihnachtsfeiern, gedeckten Tischen, bei Besuchen und Gesprächen und natürlich in den Krippenspielen – denn nirgends ist der Mangel offensichtlicher, als wenn der Wirt mit verschränkten Armen vor der schwangeren Maria in der Kartontüre steht, und selten ist die Geborgenheit grösser, als wenn der Himmel schützend das Neugeborene zudeckt.

Im Namen der Kirchgemeinde Zürich wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein gesegnetes und geborgenes neues Jahr.

PATRICK SCHWARZENBACH
Pfarrer

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

«Sie waren weise Sterndeuter»

Am 6. Januar essen wir Dreikönigskuchen zu Ehren der Heiligen drei Könige. Sie sollen dem Stern von Bethlehem gefolgt sein, um das Jesuskind willkommen zu heissen und ihm Geschenke zu bringen. Doch was waren das für Menschen, die «Magoi» genannt wurden? Und war es wirklich ein Stern, der sie führte?

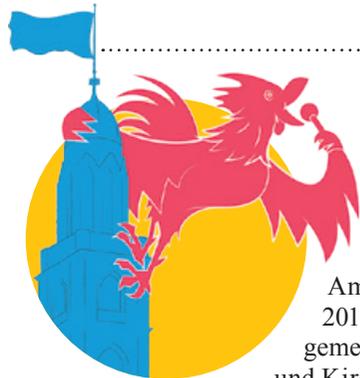


Illustration: Manuela Murschetz

In der Bibel steht kaum etwas über die Heiligen drei Könige, nur Matthäus erwähnt sie. Er schreibt aber nicht von Königen, sondern von «Magoi», also Magiern. Zu jener Zeit verstand man unter Magoi Gelehrte, die in Astronomie und Astrologie sehr bewandert waren. Die Astrologin Verena Bachmann sagt dazu: «Die damaligen Magoi beherrschten die grosse Kunst, Sterne zu deuten und so wichtige Ereignisse

vorauszusagen.» Denn genau um solche Voraussagen wie auch solche über Naturkatastrophen oder Schicksale eines Landes sei es damals in der Astrologie gegangen. Im Gegensatz dazu stehe die psychologische Astrologie von heute, die sich auf den Menschen, auf die Erkenntnis seiner individuellen Bedürfnisse und Talente, konzentriere.

Der Legende nach sind die drei Magoi dem Stern von Bethlehem gefolgt. Astrologen gehen heute davon aus, dass mit dem hellen Himmelsphänomen eine Jupiter-Saturn-Konjunktion (die Planeten stehen direkt nebeneinander) gemeint ist, die sich genau über dem Geburtsort an der Himmelsmitte befand. «Jupiter und Saturn sind die grössten Planeten im Sonnensystem. Vor allem Jupiter ist sehr hell, zusammen strahlen sie besonders stark. Sie stehen für Autorität und Führerschaft und symbolisieren in dieser sehr seltenen Konstellation den Beginn einer neuen Zeit», sagt die Astrologin Verena Bachmann. Jupiter gilt in der Astrologie zudem als Königsgestirn, der Saturn wird mit dem Volk der Juden in Verbindung gebracht: Die Kombination kann also so gedeutet werden, dass der König der Juden geboren wurde.



WAHLEN

Zweiter Wahlgang
am 9. Februar 2020

Am 17. November 2019 wurden Kirchgemeindeparlament und Kirchenpflege von den Mitgliedern der reformierten Kirche Zürich gewählt. Die sieben gewählten Mitglieder der Kirchenpflege haben die Wahl angenommen. Das Präsidium konnte nicht besetzt werden. Von den drei Kandidierenden hat niemand das absolute Mehr erreicht. Am 9. Februar 2020 findet der zweite Wahlgang statt. Es dürfen nur die als Mitglieder der Kirchenpflege gewählten

Personen für das Präsidium kandidieren. Das Kirchgemeindeparlament wurde komplett besetzt. Duncan Guggenbühl wurde sowohl für das Kirchgemeindeparlament als auch für die Kirchenpflege gewählt. Er nahm die Wahl in die Kirchenpflege an. Sein Sitz im Parlament muss neu besetzt werden. Der zweite Wahlgang im Wahlkreis I (Kirchenkreise eins und zwei) findet ebenfalls am 9. Februar 2020 statt.

MEHR ZU DEN WAHLEN AUF

www.reformiert-zuerich.ch

Ein Sprungbrett



Zusammen mit Solinetz bietet die Citykirche Offener St. Jakob

In einer Liegenschaft der reformierten Kirche in Zürich wird demnächst eine Herberge für geflüchtete Frauen eröffnet. Getragen wird das Projekt von der Citykirche Offener St. Jakob am Stauffacher zusammen mit dem unabhängigen Verein Wohngenuss, der für Infrastruktur, Verträge und Mietzinsausfälle verantwortlich zeichnet.

Man gehe davon aus, dass über 90 Prozent der Frauen, die allein auf der Flucht sind, von sexualisierter Gewalt betroffen sind, sagt Monika Golling. «Und für viele geht das in der Schweiz weiter; das ist bekannt.» Die Sozialarbeiterin ist Sozialdiakonin der Citykirche in Zürich. Und sie ist Teil einer Projektgruppe der reformierten Kirche und des Vereins Wohngenuss, die eine neue Herberge an der Schimmelstrasse in Wiedikon aufbaut – auch für genau diese Frauen. Entstehen soll die Herberge in zwei Wohnun-

für geflüchtete Frauen



einen Mittagstisch und einen Deutschkurs für Flüchtlinge an. Bild: Ursula Markus

gen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde. Rund 425 000 Franken hat das Kirchgemeindepapament kürzlich zugunsten des Projekts gesprochen. Ein grosser Teil davon entfällt auf eine im Rahmen des Projekts neu geschaffene Stelle für eine Sozialarbeiterin. Noch gibt es viel zu tun: Wenn alles klappt, startet der Betrieb schon ab Januar 2020. Bis jetzt wurden die beiden Wohnungen als Krankenstation für alte und betagte Menschen genutzt. Als sie frei wurden, habe das Team der Citykirche schnell beschlossen, die Räume für ein soziales Projekt zugunsten von Geflüchteten nutzen zu wollen, sagt Monika Golling. «Dann ging alles los.»

Seit mehreren Jahren organisiert die Citykirche einen wöchentlich stattfindenden Mittagstisch für Geflüchtete. Mehr als 200 Personen nehmen jeweils daran teil. Darunter viele Frauen. Vor allem weil es beim Mittagstisch eine Kinderbetreuung gebe,

sagt die Sozialarbeiterin. «Im Gespräch mit diesen Frauen wird deutlich, dass sie in der Schweiz immer noch strukturell benachteiligt werden und sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind.» Als Beispiel nennt sie eine Frau mit Status F, also mit «vorläufiger Aufnahme», der von ihrer Gemeinde kein Deutschkurs ermöglicht wird – weil sie ja auf ihre Kinder aufpassen müsse. Auf Grundlage solcher Erfahrungen hat Monika Golling gemeinsam mit den übrigen Beteiligten entschieden, die Räumlichkeiten in Wiedikon für die Unterbringung und Unterstützung von Frauen und ihren Kindern zu nutzen. Um das Projekt umsetzen zu können, arbeitet die Citykirche mit dem Verein Wohngenuss zusammen, dessen Mitglieder ehrenamtlich Geflüchtete dabei unterstützen, geeigneten Wohnraum zu finden.

Die Herberge in Wiedikon solle als eine Art «Sprungbrett» dienen, sagt Christine

Burgener vom Verein Wohngenuss. «Geplant ist keine dauerhafte Unterkunft, sondern eine Übergangslösung.» Die Frauen sollen hier in Ruhe Pläne für die Zukunft schmieden können. Dazu gehöre bei Bedarf etwa die Stellensuche oder die Suche nach einer dauerhafteren Wohnlösung. Oft würden solche Stellen- und Wohnungsbewerbungen auch daran scheitern, dass die betroffenen Personen keine richtige Meldeadresse haben. Dieses Problem werden die Frauen, die in der Herberge wohnen werden, nicht haben. Die Sozialarbeiterin wird ihre Bemühungen aktiv unterstützen. «Nicht als Aufpasserin, sondern als Begleiterin», sagt Christine Burgener.

Ein solches Projekt gebe es in Zürich bis jetzt noch gar nicht, so Christine Burgener. Auch weil die Herberge im Vergleich zu anderen Projekten eher ressourcenintensiv sei. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich springt hier in die Bresche: Mit ihren Liegenschaften, der stark ausgebauten Sozialdiakonie, den zahlreichen engagierten Mitgliedern der Kirchgemeinde und ihrer Zusammenarbeit mit dem Verein Wohngenuss kann sie auch solche grössere Projekte stemmen. Eine Möglichkeit, die im Kirchenkreis vier fünf sowie in vielen weiteren Kirchenkreisen immer wieder genutzt wird. Monika Golling: «Wir sehen uns in der Verantwortung, daran mitzuwirken, dass in der Schweiz eine andere Flüchtlingspolitik möglich wird.»

ÖKUMENE IN DER PREDIGERKIRCHE

Gemeinsam unterwegs

Seit 2006 üben in der Predigerkirche die reformierte Pfarrerin und der katholische Seelsorger das Pfarramt gemeinsam aus.

Ab 2020 ist das erfolgreiche ökumenische Projekt vertraglich fest geregelt: Neu wird es in den Kirchenkreis I der reformierten Kirchgemeinde Zürich integriert.

ARTIKEL ZUM THEMA:
www.reformiert-zuerich.ch

EIN MITSING-PROJEKT!

Grosses romantisches Oratorium

«HIOB» – ein Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Carl Loewe (1796–1869).

Möchten Sie bei der Schweizer Erstausführung eines grossartigen romantischen Oratoriums mitsingen und sich bei diesem Projekt mit Themen wie der biblischen Figur Hiob beschäftigen? Zweifel, etwas aushalten, warum gerade ICH? Etwas kämpferisch

durchstehen, nicht aufgeben... Dann ist das etwas für Sie! Kantor Sacha Rüegg nimmt das Projekt zusammen mit «canta musica Chor der Citykirche Offener St. Jakob» in Angriff.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Proben ab 7. Januar, dienstags, 19.30 Uhr, Aufführung: Freitag, 12. Juni, und Sonntag, 14. Juni
Anmeldung: Sacha Rüegg

GOTTESDIENST IM GESPÄCH MIT EINEM GAST

So viel Du brauchst!

«Ein *Highlight* in meiner Arbeit ist es, wenn etwas gelingt, wo wir gegen viel stärkere Kräfte am Werk waren», sagt Thomas Vellacott. Seit 2012 ist er Geschäftsführer von WWF Schweiz. Sein grosses Interesse gilt franziskanischer Spiritualität.

In der neuen Gottesdienst-Reihe «Im Gespräch mit ...» wird er zu Gast sein.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 26. Januar, 11 Uhr
Pfarrerin Ulrike Müller im Gespräch mit Thomas Vellacott.

DER BESONDERE GOTTESDIENST IN DER JOHANNESKIRCHE

Frisch aufgelegt

Jeden Dienstag versammeln sich in der Johanneskirche immer mehr Menschen zur musikalischen Vesper, geniessen miteinander Musik und Wort um 18.30 Uhr. Weil das so ist, haben wir entschieden: Was Menschen miteinander gern feiern, soll zukünftig auch unser Hauptgottesdienst sein, ganz verlässlich, jede Woche, nur in den Sommerferien macht dieses Feiern einmal Pause.

«Und jetzt macht Ihr gar keinen Gottesdienst mehr am Sonntag?» werden wir gefragt. Doch, doch. Zwar nicht mehr jeden Sonntag. Aber ziemlich regelmässig, 1-2 mal im Monat, entweder um 11 oder um 17 Uhr. Und immer passiert in diesen Gottesdiensten etwas

Besonderes: besonders schöne Musik, ein spannender Gast, ein gemeinsames Essen laden ein, sich den Sonntag mal und anders zum Feiern vorzunehmen. Im frisch aufgelegten Gottesdienstflyer lesen Sie alle Termine von Anfang bis Ende 2020. Weil wir glauben: Gottesdienst braucht verschiedene Gelegenheiten, regelmässige und ganz besondere. Das Besondere gibt es jetzt in Johannes am Sonntag.

Kommen Sie auch? In der Agenda steht alles, was Sie dazu wissen müssen!

JOHANNESKIRCHE

Sonntags, 11 Uhr oder 17 Uhr, gemäss Agenda



Alle an einem Tisch. Bild: Brigitte Becker

Porträtreihe: M



Katrin Hermann, Freiwillige. Bild: Ursula Markus

ALEXANDRA BAUMANN

Katrin Hermann ist Ethnologin, Juristin und beteiligt sich seit zehn Jahren als Freiwillige am Mittagstisch für Geflüchtete in der Citykirche Offener St Jakob. Daran fasziniert sie insbesondere das friedliche Zusammenspiel der verschiedenen Kulturen und Religionen.

Katrin Hermann ist schon lange mit dem Offenen St. Jakob verbunden. «Den Ursprung nahm dies während der Kirchenbesetzung im Jahr 2009, als ich mit verschiedenen Personen der Citykirche in Kontakt kam», erinnert sie sich und fügt an: «Die Besetzung ging mir damals sehr nahe. In dieser Zeit erzählte mir jemand von der Idee, einen Mittagstisch für Geflüchtete zu organisieren, und ich wurde gefragt, ob ich mich dort auch engagieren möchte.» Die 33-Jährige hilft seither jeweils am Freitagmittag bei der Begrüssung der Gäste aus aller Welt, lehrt Deutsch, betreut Kinder und hilft mit beim Kochen.

Menschen und Kirche



«Bei meinen Einsätzen als Freiwillige lerne ich stets etwas über mich selber. Sie zeigen mir immer wieder auf, was im Leben wesentlich ist.»

Die grosse Motivation von Katrin Hermann, sich bereits eine Dekade freiwillig zugunsten von geflüchteten Menschen zu engagieren, wird im Gespräch deutlich spürbar. «Ich lerne auch immer etwas über mich selber im Austausch mit diesen vielen unterschiedlichen Menschen. Wenn ich die Lebensgeschichten und Schicksale der Geflüchteten höre, wird mir immer wieder vor Augen geführt, wie unglaublich privilegiert wir hier in unserer *heilen* Schweiz sind. Dies hat mir in meiner Studienzeit und auch danach sehr die Augen geöffnet», erzählt Hermann.

Auch die Zusammensetzung des Freiwilligen-Teams findet sie bereichernd: «Am jährlich stattfindenden Freiwilligen-Fest zeigt sich jeweils, was wir für eine bunte Gruppe von Menschen sind, welche sich gerne in unterschiedlichen Bereichen für die Kirche engagieren – das finde ich immer sehr spannend.»

Das Freiwilligen-Team zeichne auch aus, dass es eine grosse Konstanz habe: Viele Freiwillige seien schon lange mit viel Herzblut und Engagement dabei. Zudem sei es auch interessant zu beobachten, wie viele geflüchtete Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen und Hintergründen sich im Rahmen des Mittagstisches zum ersten Mal begegneten und beim gemeinsamen Deutsch Lernen gut durchmischten. «Das schweisst enorm zusammen, und mich beeindruckt es immer wieder, wie friedlich dieses Miteinander funktioniert», erzählt Katrin Hermann abschliessend.

Wer sich am Mittagstisch für Migranten freiwillig engagieren möchte, findet hier weitere Infos: <https://www.citykirche.ch/gemeinschaft-a-migration/deutsch-fuer-migranten> sowie beim Solinetz: <https://solinetz-zh.ch>



Zwingli. Bild: cineman.ch

FILMNACHMITTAG: ZWINGLI

Die junge Witwe Anna Reinhart lebt ein karges Leben mit ihren Kinder, als die Ankunft eines Mannes in der Stadt für Aufruhr sorgt: Der junge Priester Huldrych Zwingli tritt seine neue Stelle am Zürcher Grossmünster an und entfacht mit seinen Predigten gegen die Missstände der katholischen Kirche heftige Diskussionen.

Zwinglis Gedanken machen Anna Angst. Seine Ideen lösen beinahe einen Bürgerkrieg aus, und es entbrennt im inneren Zirkel der Bewegung ein Kampf um Macht und Deutungshoheit.

ALTERSZENTRUM LIMMAT
Mittwoch, 8. Januar, 14.30 Uhr

MITTAGS-INTERMEZZO

Orgelmusik zur Mittagszeit. Der Schwerpunkt dieser Mittags-Konzerte liegt in der konzertanten Orgelmusik, die im Gottesdienst kaum Platz findet

Die Intermezzi bieten jungen, aufstrebenden, aber auch bereits international tätigen Organistinnen und Organisten eine Plattform, ihre musikalischen Vorlieben und Stärken einem interessierten Publikum zu präsentieren.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Jeden ersten Donnerstag im Monat 12.15 bis 12.45 Uhr
2. Januar, Andrea Paglia
6. Februar, Rudolf Meyer



Susanne Rohn. Bild: zVg

START INS NEUE ORGELKONZERT-JAHR

Susanne Rohn, Kantorin an der Erlöserkirche Bad Homburg (D), eröffnet die Reihe der sonntäglichen Orgel-Konzerte 2020.

In ihrem Programm, das beide Orgeln zum Klingen bringt, spielt die sympathische Musikerin neben tänzerischen Werken aus dem Fitzwilliam Virginal Book weitere Orgelstücke von Muffat, Morandi, Danksagmüller und Scheide- mann und beschliesst das Programm mit der prächtigen 2. Orgelsymphonie von Louis Vierne, der als Organist an Notre-Dame de Paris tätig war und dessen 150. Geburtstags dieses Jahr gedacht wird. Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Für die weiteren Orgelkonzerte dieses Jahres begrüßen wir u. a. Erwan Le Prado (Caen F) am 8. März und Wolfgang Kogert (Wien A) am 4. Oktober.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 26. Januar, 17 Uhr
Eintritt frei – Kollekte – Apéro

ZÜRCHER ORGELTAGE 2020

Das Januarloch – gefüllt mit Musik rund um die Orgel!

International bekannte Musikerinnen und Musiker sind im musikalischen Gespräch mit der Orgel.

Lassen Sie sich von einem Stummfilm mit live gespielter Orgelmusik von Baptiste-Florian Marle-Ouvrard (dem Co-Organisten der berühmten Kirche St. Eustache in Paris), von einem Duo mit Orgel und Hackbrett (Markus Kühnis zusammen mit dem bekannten Volksmusiker Nicolas Senn) oder auch einer ungewohnten Instrumenten-Kombination mit Sacha Rüegg an der Orgel und der Harfenistin Jasmine Vollmer begeistern.

Der Organist von St. Jakob, Sacha Rüegg, verzaubert Sie ausserdem mit Orgelfantasien durch die Jahrhunderte und lässt zusammen mit der Sopranistin Trudy Walter Engel sprechen.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Freitag, 10. Januar, 19 Uhr
Samstag, 11. Januar, 19 Uhr
Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr
Freitag, 17. Januar, 19 Uhr
Samstag, 18. Januar, 19 Uhr
Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr
Eintritt frei – Kollekte



Sacha Rüegg. Bild: Felix Gubser



Bild: zVg

UNTERWEGS MIT DEN 3 KÖNIGEN

Der Bullinger-Kinderchor singt zum Drei-Königs-Tag zum dritten Mal in den Innenhöfen im Bullingerquartier. Die drei Könige gehen voran, gefolgt von einem echten Kamel, den Kindern des Chors mit ihren Familien und Freunden. Es entstand in den letzten Jahren ein grösserer Umzug mit ca. 100 Personen. Einige Schüler aus der Bläserklasse des Schulhauses Sihlfeld unterstützen das Singen. Start ist um 15 Uhr in der Bullingerkirche zum gemeinsamen Einsingen. Nach dem Rundgang besteht für die Kinder Gelegenheit, auf dem Kamel zu reiten. Es gibt Punsch und was zu beissen und Spiele.

Der Anlass nimmt die alte Tradition der Sternsinger auf. Die Kinder singen freudig und voller Lebenslust und verzaubern das winterliche Quartier.

BULLINGERKIRCHE UND -QUARTIER

Sonntag, 5. Januar,
Start: 15 Uhr,
Kamelreiten: 16 Uhr.
Infos: www.bullinger-kinderchor.ch

PFARRAMT JOHANNES

Welcome

«Das grosse Glück ist manchmal ganz klein.» Pfarrerin Liv Zumstein erwartet in nächster Zeit die Geburt ihres zweiten Kindes. Wir freuen uns mit ihr über den kommenden Familienzuwachs und möchten ihr die besten Wünsche mit auf den Weg geben. Für die Zeit des Mutterschaftsurlaubes wird Liv Zumstein von Pfarrerin Ulrike Müller vertreten.

Wir heissen Ulrike Müller herzlich willkommen und wünschen ihr viele bereichernde Begegnungen im Kirchenkreis vier fünf.

Kirchenkreiskommission, Pfarrteam und Mitarbeitende Kirchenkreis vier fünf

musik.kunst.johannes-kirche

So, 12. Jan., 17h
Kammermusik um 5
Werke von Schnittke, Respighi, Chausson
MusikerInnen des Tonhalle-Orchesters Johanneskirche

Di, 14. Jan., 9.30h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

So, 26. Jan., 11h
Gottesdienst «Im Gespräch mit einem Gast»
Pfarrerin Ulrike Müller
Gast: Thomas Vellacott
Orgel: Tobias Willi
Johanneskirche

So, 26. Jan., 17h
Orgelkonzert mit Susanne Rohn
Werke von Muffat, Scheidemann & Vierne
Johanneskirche

Di, 28. Jan., 9.30h
Gottesdienst am Werktag
Alterszentrum Limmat

Fr, 31. Jan., 19h
Auftakt: PlayingArts Atelier «In der Nacht»
KGH Johannes

Fr., 31. Jan. 19.30 h
Liederabend
Johanneskirche

Sa, 1. Feb., 11h
PlayingArts Atelier «In der Nacht»
Johanneskirche

Wöchentlich

ab Do, 9. Jan. 19h
In der Stille ankommen
Leitung Sarah Shephard
KGH Johannes



Nachtstille. Bild: Brigitte Becker

Dienstags-vesper

Di, 7. Jan., 18.30h
Kanon-Vesper
Kantorei der ZHdK;
Leitung: Beat Schäfer
Liturgie: Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 14. Jan., 18.30h
Orgel-Vesper mit Werken von Bach und Praetorius
Tobias Willi, Orgel
Liturgie: Ulrike Müller
Johanneskirche

Di, 21. Jan., 18.30h
Chor-Vesper mit Werken von Reger, Herzogenberg und Cornelius
Vokalensemble Zürich West; Leitung: Marco Amherd
Liturgie: Brigitte Becker
Johanneskirche

Di, 28. Jan., 18.30h
Chor-Vesper mit Werken von Parry, Bambrick und Rutter
Motettenchor der ZHdK;
Leitung: Stephan Klarer
Liturgie: Brigitte Becker
Johanneskirche

PLAYINGARTS-ATELIER

«In der Nacht»

Aus dem Dunkel entstehen spannende Dinge – Kunstwerke und Wortgeschichten, kleine Leuchtstreifen und frische Ideen. Wer schon einmal eine Nacht durchgewacht hat und das Leben am anderen Morgen neu sah, weiss: die Nacht ist kreativ. Darum ist sie Ausgangspunkt des Ateliers im Februar.

Wir beginnen am Abend mit ersten Experimenten zu Dunkel und Licht, zu Traum und Wachheit. Über die Nacht darf das alles weiterwirken, damit wir am anderen Tag mit Vergnügen weiterspielen und gestalten können, Nachtgeschichte und Traumbilder, Helles und Dunkles, Gespenster und Dämonenbilder, was uns gerade begegnet. Inspirationen aus der Kunst, zum Beispiel von Luise Bourgois, und besondere Materialien sind im Angebot, um der Nacht im eigenen Gestalten Raum zu geben. Am Ende steht ein kleiner Ausstellungsrundgang.

JOHANNESKIRCHE

*Auftakt: Freitag, 31. Januar, 19 Uhr
Atelier: Samstag, 1. Februar, 11 Uhr
Anmeldung für Samstag oder beide Tage an Brigitte Becker. Kosten für Material: 20–30 Franken.*

MEDITATIONSKREIS IM NEUEN JAHR

In der Stille ankommen

AnfängerInnen und Erfahrene sind herzlich eingeladen. Leitung: Sarah Shephard.

KIRCHGEMEINDEHAUS
ab Donnerstag, 9. Januar, 19 Uhr

Citykirche Offener St. Jakob

So, 29. Dez., 10 h
Gottesdienst
«zwischen den Jahren»
Pfarrer Michael Schaar
Offener St. Jakob

Do, 2. Jan., 12.15 h
Mittags-Intermezzo
Orgelmusik zur
Mittagszeit
Offener St. Jakob

So, 5. Jan., 18 h
Universeller
Gottesdienst
Pfarrerin
Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Do, 9. Jan., 19.30 h
Estatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Fr, 10. Jan., 19 h
Zürcher Orgeltage
Offener St. Jakob

Sa, 11. Jan., 11 h
Café Dona
KGH Offener St. Jakob

Sa, 11. Jan., 19 h
Zürcher Orgeltage
Offener St. Jakob

So, 12. Jan., 10 h
Tanz-Gottesdienst
Pfarrerin
Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

So, 12. Jan., 17 h
Zürcher Orgeltage
Offener St. Jakob

Mo, 13. Jan., 19 h
Stimme bewegt
Miriam Helle
Offener St. Jakob

Do, 16. Jan., 19.30 h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

Fr, 17. Jan., 19 h
Zürcher Orgeltage
Offener St. Jakob

Sa, 18. Jan., 19 h
Zürcher Orgeltage
Offener St. Jakob

So, 19. Jan., 10 h
Oekum. Gottesdienst
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Kirche St. Peter und Paul

So, 19. Jan., 17 h
Zürcher Orgeltage
Offener St. Jakob

Mo, 20. Jan., 19 h
Vom Atem zum Klang
Verena Gohl
Offener St. Jakob

Do, 23. Jan., 12.15 h
Mittags-Singen
Offener St. Jakob

Do, 23. Jan., 19.30 h
Kirche tanzt Zürich
mit Wolfgang Ortner
Offener St. Jakob

Wöchentlich

*ausser Feiertage

Montag, 6.30 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h
Gespräch mit dem
Pfarrer/der Pfarrerin
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h
Chorprobe
«canta musica»
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h
Mittagstisch mit
Deutschkursen
für Geflüchtete
KGH Offener St. Jakob

Freitag, 17 h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h
Hände-Auflegen
Offener St. Jakob

Pilgern

Di, 31. Dez., 17 h
Silvester-
Pilgertagesdienst
«auf dem Weg»
Wallfahrtskirche Bühl,
Deutschland

Mo, 6. Jan., 18 h
Pilgertagesdienst
zum Dreikönigstag
Offener St. Jakob

Mo, 6. Jan., 19 h
Feier des
Dreikönigtages
mit Suppe und
Dreikönigskuchen
KGH Offener St. Jakob

Mi, 15. Jan., 18.30 h
Pilgertagesdienst
mit Abendmahl
Anschliessend «Teilete»
Offener St. Jakob



Bild: Flickr

PILGERN

Dreikönigstreff

Dieser Gottesdienst erinnert an die ersten christlichen Pilger. Im Anschluss gibt es im Kirchgemeindehaus Aussersihl ein kostenloses Suppenessen. Hier werden die Bilder des Tagespilgers gezeigt, aber schon ein Ausblick auf das Jahr 2020 gegeben – dann geht es von Schaffhausen ins Kloster Disentis.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Montag, 6. Januar, 18 Uhr

JETZT NEU!

Pilgervesper mit Abendmahl

Wort und Musik wechseln sich in dieser Vesper mit Feier ab. Im Anschluss findet eine «Teilete» statt: An einer langen Tafel wird selbst mitgebracht, was persönlich mundet, und in die Mitte gelegt. So kann Pilgergemeinschaft vom Weg direkt in Zürich erfahren werden: Anfang und Schluss eines Weges, Aufbruch und Ende mit einem Segen sind dabei ein wichtiges Element.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Mittwoch, 15. Januar, 18.30 Uhr

Spiritualität Bullinger- kirche

Fr, 27. Dez., 19 h

Konzert zum Jahresende

Albin Brun, Kristina
Brunner, Andy Aegerter
Bullingerkirche

So, 29. Dez., 9.30 h

Gottesdienst

Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Mi, 1. Jan., 17 h

Oekumenischer Neujahrs-Gottesdienst

Pfarrer Rolf Mauch
Willi Luntzer, Pastoral-
assistent
Echo vom Lochergut
anschliessend
Apéro mit Stubete
Bullingerkirche

So, 5. Jan., 9.30 h

Gottesdienst

Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

So, 5. Jan., 15 h

Unterwegs mit den 3 Königen

Start: Bullingerkirche

Di, 7. Jan., 19.30 h

Meditation und Kontemplation

Bullingerkirche

Mi, 8. Jan., 19 h

Yoga Nidra am Abend

KGH Bullinger

Do, 9. Jan., 10.45 h

Abendmahlsfeier

Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Bullinger

Fr, 10. Jan., 10.45 h

Abendmahlsfeier

Pfarrer Rolf Mauch
Alterszentrum Hardau

Sa, 11. Jan., 19 h

Sequentia

mit Pia Hirsiger
Bullingerkirche

Mi, 15. Jan., 12 h

Yoga Nidra am Mittag

KGH Bullinger

Fr, 17. Jan., Neu 19 h

Open Yoga

Bullingerkirche

Sa, 18. Jan., 13.30 h

Tanz der Derwische

Bullingerkirche

So, 19. Jan., 9.30 h

Gottesdienst

Pfarrer Rolf Mauch
Bullingerkirche

Di, 21. Jan., 19.30 h

Meditation und Kontemplation

Bullingerkirche

Mi, 22. Jan., 19 h

Yoga Nidra am Abend

KGH Bullinger

Fr, 24. Jan., 14 h

Bibellesen mit Kopf und Herz

Bullingerkirche

Sa, 25. Jan., 19.30 h

Transcendence mit Band

Kevin, Edi und Peter
Bullingerkirche

So, 26. Jan., 10.30 h

Meditationsfeier

Pfarrer Rolf Mauch und
Kevin Groner
Bullingerkirche

Wöchentlich

Montag, 7.30 h

Raja Yoga

Bullingerkirche

Dienstag, 7 h

Schweigemeditation

Bullingerkirche

Dienstag, 14 h

O Gott, Herr Pfarrer

mit Anmeldung
KGH Bullinger/Pfarramt

Gemeinschaft

Mo, 6. Jan., 14 h

Offene Gesprächsrunde

Bullingerkirche

Mi, 8. Jan., 14.30 h

Kulturnachmittag Zwinglifilm

Alterszentrum Limmat

Di, 14. Jan., 14.30 h

Literaturclub

Alterszentrum Limmat

Mo, 20. Jan., 14 h

Offene Gesprächsrunde

Bullingerkirche

Mi, 22. Jan., 14 h

Mal-Atelier

KGH Bullinger

Do, 23. Jan., 12 h

Mittagstisch

KGH Bullinger

Mo, 27. Jan., 18 h

Frauenhöck

KGH Johannes

Di, 28. Jan., 14.30 h

Literaturclub

Alterszentrum Limmat

Do, 30. Jan., 18 h

Männerstamm

KGH Johannes

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 8.30 h*

Turnen 60 plus Männer

KGH Bullinger

Montag, 9.30 h*

Turnen 60 plus Frauen

KGH Bullinger

Dienstag, 8.45 h*

Turnen 60 plus gemischt

KGH Bullinger

Mittwoch, 9 h*

Turnen 60 plus gemischt

KGH Johannes

Familie

Sa, 4. Jan., 10.30 h

Fiire mit de Chliine

Johanneskirche

Fr, 24. Jan., 19 h

Juki Filmabend

«Ich bin dann mal weg»
Johanneskirche

Sa, 25. Jan., 19 h

Juki «Winterpilgern»

TP: Hauptbahnhof

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15 h*

Eltern-Kind-Singen

Gruppe 1
Johanneskirche

Montag, 9.45 h*

Eltern-Kind-Singen

Gruppe 2
Johanneskirche

Willkommen 2020!

Vorsätze, Empfehlungen oder einfach eine gute Laune und freundliche Gesichter im Gottesdienst und der anschliessenden «Stubete».

Mit Worten, Liedern, Musik und Bildern stimmen wir uns ein auf das, was da kommen mag.

versetzen, und wir stossen an, knabbern, hören und reden und lachen. Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen.

Nach dem Gottesdienst gehen wir in den kleinen Saal zur Stubete; dort wird uns das Echo vom Lochergut weiter in Stimmung

BULLINGERKIRCHE UND KGH
Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr,
danach Apéro und Stubete.



Echo vom Lochergut. Bild: Francois Thurneysen

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Silvia Lutz
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER

Rolf Mauch | 044 242 44 38

DIAKONIE

Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST

Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART/VERMIETUNG

Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Michael U. Braunschweig

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM

Brigitte Becker | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE

Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST

Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR

Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST

Sunil Josef | 076 320 24 20
Yiu Wing Kwok | 077 412 35 22

NACHBARSCHAFTSHILFE

Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

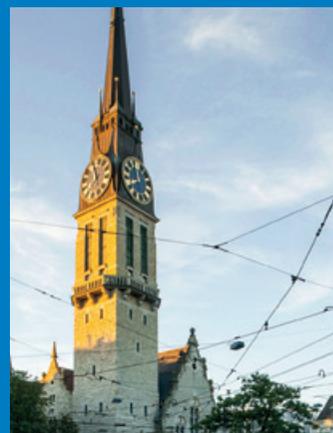
E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8/10



ADMINISTRATION

Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM

Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE

Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR

Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG

Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich
044 242 89 86

Pilgersekretariat:

Bettina Edelmann | 076 320 24 20
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch